

AOK-BUNDESVERBAND GbR | POSTFACH 11 02 46 | 10832 BERLIN

Herrn Manfred [REDACTED]
[REDACTED]
[REDACTED]

STELLV. VORSITZENDER
DES GESCHÄFTSFÜHRENDEN
VORSTANDES

Jürgen Graalmann

Berlin, 15.06.2010
VE3 (0) PET - ho

Innovationsbegleitung für die hochdosierte Low-Level-Laser-Therapie nach Dr. Wilden

Sehr geehrte Frau [REDACTED],
sehr geehrter Herr [REDACTED],
sehr geehrter Herr [REDACTED],

vielen Dank für Ihr Schreiben vom Mai d. J., in dem Sie erneut Vorschläge im Hinblick auf die Evaluation der "hochdosierten Low-Level-Lasertherapie nach Dr. Wilden" unterbreiten.

Wie Sie richtig konstatieren, lässt sich die GKV nicht "zum Nachteil ihrer Mitglieder auf alle Zeit vom Fortschritt eines Forschungsgebietes ausschließen". Wie bereits mehrfach dargelegt sieht der Gesetzgeber daher ein aufwändiges Evaluationsverfahren neuer oder modifizierter Therapieformen im Gemeinsamen Bundesausschuss (G-BA) vor. Federführer der Krankenkassen bei den Verhandlungen im G-BA ist dabei der GKV-Spitzenverband - falls neue, wissenschaftlich fundierte Aspekte zur Low-Level-Lasertherapie erkennbar sind empfehlen wir, diese direkt an die Gremien der Gemeinsamen Selbstverwaltung von Ärzten, Krankenhäusern und Krankenkassen zu richten.

Mit freundlichen Grüßen


Jürgen Graalmann